

EINLADUNG

Düsseldorf, 26. April 2010

12/10 Zwischennutzungen als Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung

Aufgrund des Strukturwandels und der demographischen Entwicklung kommt es in immer mehr Stadtgebieten zum Gebäudeleerstand. Leerstehende Gebäude und Brachflächen tragen zu einem Imageverlust bei und reduzieren das Interesse an einem Werterhalt und einer Wiedernutzung.

Um diese Stadtteile wieder aufzuwerten und einen Imagewandel herbeizuführen, bieten Zwischennutzungen vor allem in Stadtumbau- und Entwicklungsgebieten zahlreiche Potenziale. Denn sie bieten die flexible Möglichkeit, Immobilien mit geringem Verwertungsdruck zu nutzen und so zumindest zu einem Werterhalt beizutragen.

Zwischennutzungen verstehen sich als zeitlich befristete Nutzung von Flächen oder Gebäuden, bei denen die bisherige Nutzung aufgegeben wurde und eine neue Nutzung geplant ist, aber noch nicht umgesetzt werden kann. Sie gewinnen zunehmend an Bedeutung. Erfolgreiche Beispiele gibt es in immer mehr Städten. Sie reichen von der Wiedernutzung von Brachflächen durch Gärten, als Grünflächen oder Sportanlagen bis zur Nutzung von Gebäuden für temporäres Wohnen und gewerbliche Nutzungen.

Um Zwischennutzungen erfolgreich umzusetzen, bedarf es jedoch einiger Anstrengungen. So ist es hilfreich, dass die zahlreichen Hürden wie Genehmigungen, das Vertragsrecht und die Verkehrssicherung professionell bearbeitet werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, die zahlreichen Potenziale von Zwischennutzungen darzustellen und Lösungsmöglichkeiten durch das Planungsrechts aufzuzeigen. Anhand von Beispielen und erfolgreicher Strategien soll der praktische Umgang diskutiert werden.

Tagungsort: CVJM Düsseldorf
Graf-Adolf-Straße 102, 40210 Düsseldorf

Teilnahmegebühr: 190,- EUR

Anmeldung: Um baldige schriftliche Anmeldung beim Institut für Städtebau Berlin wird gebeten. Die Teilnahmegebühr bitte erst nach Erhalt unserer Bestätigung auf unser Konto bei der Postbank Berlin Nr. 2887-100 (BLZ 10010010) überweisen.

Institut für Städtebau Berlin, Stresemannstraße 90, 10963 Berlin
Tel.: 030 – 23 08 22 0, Fax: 030 – 23 08 22 22

Internet: <http://www.staedtebau-berlin.de>, E-Mail: info@staedtebau-berlin.de

12/10 Zwischennutzung als Baustein einer nachhaltiger Stadtentwicklung

Montag, 26.04.2010

PROGRAMM

Kursvorbereitung und Leitung:

Dipl.-Ing. Jens Kunert, Institut für Städtebau Berlin

- ab 09.00 Uhr **Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen**
- 10.00 - 10.10 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 10.10 - 11.00 Uhr **Zwischennutzung als Instrument nachhaltiger Stadtentwicklung**
Definition – Einordnung – Rahmenbedingungen – Akteure – Beispiele
Evi Goderbauer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn
- 11.00 - 11.15 Uhr Diskussion
- 11.15 - 12.00 Uhr **Wie kann eine Zwischennutzung gesichert werden? – Rechtliche Aspekte der Zwischennutzung**
Bauplanungsrecht – Bauordnungsrecht – Rechtlicher Rahmen für Nutzer und Eigentümer
Dr. Jens Wahlhäuser, Dolde & Partner Rechtsanwälte, Bonn
- 12.00 - 12.15 Uhr Diskussion
- 12.15 - 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 - 14.15 Uhr **Strategien und Instrumente zur Umsetzung von Zwischen-
nutzung**
Thomas Weyland, Zwischennutzungsagentur Wuppertal
- 14.15 - 14.30 Uhr Diskussion
- 14.30 - 15.15 Uhr **Zwischennutzung als Hindernis in der Projektentwicklung? –
Imagebildung und Standortvorbereitung durch
Zwischennutzungen**
Olaf Geist, Regionalleiter, aurelis Real Estate GmbH & Co. KG,
Duisburg
- 15.15 - 15.30 Uhr Diskussion
- 15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00 - 16.45 Uhr **Chancen und Risiken der Zwischennutzung aus kommunaler Sicht**
N. N., Kommune (angefragt)
- 16.45 - 17.00 Uhr Diskussion